



Ausbau der Kapazitäten: STUTE erweitert Logistikzentrum in Köln

Köln, im April 2005.

Der Bremer Logistikdienstleister Stute Verkehrs-GmbH (ein 100prozentiges Tochterunternehmen der weltweit operierenden Kühne + Nagel-Gruppe) treibt derzeit bei laufendem Betrieb den Ausbau des Logistikzentrums für den Kölner Motorenhersteller DEUTZ AG voran. Die Erweiterung des Hochregallagers für Fertigmotoren sowie die Fertigstellung einer neuen Versandhalle ist aufgrund des exorbitanten Wachstums des STUTE-Kunden DEUTZ AG notwendig geworden. Bereits Ende Januar 2006 wird der Volllast-Betrieb in dem wesentlich erweiterten Logistikzentrum starten.

In Köln-Porz produziert die DEUTZ AG in einem der modernsten Motorenwerke der Welt derzeit jährlich rund 150.000 Dieselmotoren für ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten, wie Bau- und Landmaschinen oder Nutzfahrzeuge. Parallel dazu betreibt STUTE in rund 10 Kilometern Entfernung ein Logistikzentrum, das alle Funktionen für die Ver- und Entsorgung des Motorenwerks unter einem Dach bündelt. Das von dem Bremer Logistikdienstleister konzipierte Zentrum nahm bereits im Juli 1992 nach nur 13 Monaten Planungs- und Bauzeit den Betrieb auf. STUTE-Urgestein Jörn Zimmermann, damals wie heute für das Logistikzentrum verantwortlich, erinnert sich: „Das war damals das erste große Logistik-Projekt unserer Firma.“

Dem Projekt voraus ging ein grundlegender Richtungswechsel in der Produktions- und Logistikphilosophie der DEUTZ AG. „Mit dem Neubau des Motorenwerks in Köln-Porz trafen wir Anfang der 90er Jahre die Entscheidung, die Logistikleistungen vom Wareneingang bis hin zur Versandabfertigung an einen Dienstleister zu übertragen“, verdeutlicht rückblickend Claus Rausch, Leiter Operative Logistik bei der DEUTZ AG. Den Auftrag für die Planung, Errichtung und den Betrieb des Logistikzentrums erhielt STUTE gegen zahlreiche Mitbewerber. Das Investitionsvolumen betrug damals 20 Millionen Euro.

Im Rahmen der Ver- und Entsorgung des DEUTZ-Motorenwerks erbringen die STUTE-Mitarbeiter – angelehnt an das Schichtenmodell in der Fabrik - rund 20 Stunden am Tag folgende Leistungen:

- Wareneingang
- Lagerhaltung
- fertigungsbezogene Kommissionierung
- automatisierte JIT-Belieferung der Motorenmontage mit einer Reaktionszeit von maximal vier Stunden
- Verpackung und Versandabfertigung der fertigen Motoren
- Shuttle-Verkehre zwischen Werk und Logistikzentrum.

Durchschnittlich verlassen derzeit täglich bis zu 1.000 fertige Motoren das Logistikzentrum. Das Objekt verfügt zur Zeit über eine Hallenfläche von 10.000 Quadratmetern mit einem angeschlossenen vollautomatischen Hochregallager, das über 8500 Palettenstellplätze verfügt. Darüber hinaus stehen ein Fachbodenlager, ein automatisches Kleinbehälterlager, eine ebenfalls vollautomatische Kommissionieranlage sowie 1.200 Quadratmeter Büro- und Sozialflächen zur Verfügung.

Vertragsverlängerung bis zum Jahr 2012

Aufgrund des anhaltenden Wachstums der DEUTZ AG wird das Logistikzentrum nun unter Hochdruck ausgebaut. „Ursprünglich war das Logistikzentrum für den Umschlag von jährlich 130.000 Fertigmotoren ausgelegt“, verdeutlicht Claus Rausch. „Heute produzieren wir bereits 150.000 Motoren jährlich, was die Logistik bereits an den Rand der Kapazitäten bringt und ein zusätzliches Außenlager für Fertigmotoren notwendig machte. Demnächst werden es rund 210.000 Motoren jährlich sein. Das ist mit den Strukturen von 1992 nicht mehr zu schaffen. Bereits heute dient das Logistikzentrum deshalb fast ausschließlich der Produktionsversorgung und kaum noch dem Umschlag und Versand der Fertigmotoren. Diesen Zustand werden wir beenden.“ Parallel zu der bereits im vergangenen Jahr beschlossenen Erweiterung des Logistikzentrums wurde eine Vertragsverlängerung mit dem Dienstleister STUTE bis zum Jahr 2012 vereinbart.

Im Jahr 2004 wurde die Stute Verkehrs GmbH mit dem DEUTZ Supplier Award „für konstant hervorragende Leistungen in der industriellen Kontraktlogistik“ ausgezeichnet.

Im Laufe dieses Jahres werden die Kapazitäten um ein zweites Hochregallager mit einer Höhe von 35 Metern und ca. 11.600 Palettenstellplätzen erweitert. Es soll als schnelles Umschlaglager für Fertigmotoren und Teile genutzt werden. Darüber hinaus wird eine 5.600 Quadratmeter große Versandhalle der vorhandenen Halle hinzugefügt. Bereits Ende Mai soll diese Halle fertig sein. Ende Januar 2006 muss das erweiterte Logistikzentrum mit dem Hochregallager unter Vollast laufen. „Gemäß Planung werden alle Maßnahmen bei laufendem Betrieb durchgeführt und es bedarf höchster Präzision, das Tagesgeschäft (die vorgenannte Ver- und Entsorgung der Fabrik) uneingeschränkt aufrecht zu erhalten“, betont Jörn Zimmermann.

Verbunden mit der Erweiterung ist ein Wechsel in der Kommissionierstrategie. „Um weniger Luft durch die Gegend zu fahren und um Fehler zu vermeiden, werden wir ein neues AKL mit dynamischer Zuführung sortenreiner Behälter einsetzen“, erklärt Jörn Zimmermann. „So ist sichergestellt, dass wir Platz sparen und der Inhalt der Behälter von der Anlieferung im Logistikzentrum bis zur Montage im Werk nicht angefasst werden muss.“

Eine technische Besonderheit stellt die geplante Verbindung des bestehenden mit dem neuen Hochregallager dar. Die Umbaumaßnahmen erfordern auch tief greifende Anpassungen am Lagerverwaltungssystem, das nun zusätzliche Einlagerstrategien



unterstützen und mit dem Materialflussrechner der neuen Fördertechnik kommunizieren muss. Sämtliche Änderungen der IT werden in eigener Regie durch den STUTE-IT-Bereich umgesetzt.

Hintergrundinformation:

DEUTZ AG: Schmiede der globalen Motorisierung

Keimzelle des 140 Jahre alten Kölner Traditionsunternehmens DEUTZ AG ist die 1864 vom Motorenpionier Nicolaus August Otto gegründete Fabrik N.A. Otto & Cie. Diese erste Motorenschmiede der Welt, in der u.a. 1876 der legendäre erste Viertaktmotor der Welt (der sogenannte Otto-Motor) erfunden wurde, bildet die Grundlage der DEUTZ AG und der mit diesem Unternehmen eng verbundenen globalen Motorisierung.

Heute ist DEUTZ einer der weltweit führenden unabhängigen Hersteller von Diesel- und Gasmotoren. Ottos „Erstling“, der Viertakter, hatte drei PS, inzwischen reicht die Leistungsbreite von vier bis 4.000 kW. Das Produktspektrum umfasst dabei Motoren für Baumaschinen, Kompressoren, Nutzfahrzeuge, Landmaschinen, Energieanlagen, Aggregate, Flur- und Förderzeuge sowie Schiffe. 5.500 Mitarbeiter produzieren an vier Standorten in Deutschland und Europa. DEUTZ-Kunden werden von über 800 Partnern in mehr als 130 Ländern betreut. Enge Kooperationen (mit jeweiliger Kapitalbeteiligung) bestehen mit Volvo sowie mit dem italienischen Landmaschinenhersteller SAME DEUTZ-FAHR.